

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: BgA/126/2019

Referat:	Bürgermeisteramt	Datum:	23.10.2019
Ansprechpartner:	Katharina Polster	AZ:	
Weitere Beteiligte:			

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Kultur und Soziales	07.11.2019	öffentlich

Kunigunde-Creutzer-Festspiele 2019 in Wendelstein; Rückblick

Sachverhalt:

Die alle drei Jahre stattfindenden Kunigunde-Creutzer-Festspiele boten wieder ein abwechslungsreiches Programm. Die insgesamt sechs Veranstaltungen sprachen verschiedene Zielgruppen an. Dies wirkte sich positiv auf das öffentliche Interesse und die Besucherzahl aus.

Den Auftakt machte im März ein Gespräch zwischen Cochläus und Spalatin im Martin-Luther-Haus. Dargestellt von Dr. Jörg Ruthrof und Martin Burkert wurde den rund 80 Besuchern ein theologischer Dialog geboten.

Die Kunigunde-Creutzer-Festspiele 2019 waren auch in den Reigen der Altort- und Ortsteil-Erlebnisführungen von Dr. Jörg Ruthrof eingebunden. Im April lautet das Thema „Von Siedlungsbürgermeistern, Hans Sachs und Konrad Adenauer. Geschichte(n) aus der Nürnberger Straße“ und im Juni „Kunigunde Creutzer und ihr Wendelstein“. Bei den jeweils gut besuchten Führungen (33 bzw. 42 Teilnehmer) gab die Kunigunde-Creutzer-Theatergruppe amüsante Einlagen. Schauspielerische Einlagen gehören auch außerhalb der Festspiele zum festen Programm der Ortsführungen.

Im Mai wurde in der Gemeindebücherei die Ausstellung „Mittelalterliches Handwerk in Wendelstein“ eröffnet. Dabei spielte die Theatergruppe vor rund 30 Besuchern eine Szene aus dem Theaterstück von 2016.

Am Wendelsteiner Kirchweihsonntag besuchte ein mittelalterlicher Gaukler den Altort. In insgesamt drei Vorstellungen in der Marktstraße stellte er vor rund 200 Besuchern seine Gaukelkunst und Akrobatik vor. Der krönende Abschluss war die abendliche Feuershow am Badhausplatz.

Zwei Theaterstücke

Der Höhepunkt der Festspiele war das Freilichttheater am 10., 12. und 13. Juli. Die Premiere konnte noch im Freien am Festplatz in der Mühlstraße gespielt werden. Die weiteren Aufführungen fanden wegen der regnerischen Wetters im Festsaal der Waldorfschule statt. An jedem Abend wurden die Stücke „500 Jahre Kunigunde und Hans“ sowie „Der Rosssdieb zu Fünsing“ gespielt.

Basierend auf der Vorlage von Manfred Horndasch und weiteren zeitgenössischen Texten war ein neues Stück in zweijähriger Arbeit entstanden. Es widmete sich vor allem der Brautwerbung um Kunigunde und fand seinen Abschluss in der Hochzeitsszene. Musikalisch wurde das Theater erneut von der Kerstin Egelkraut und der „Alten Pfeyferey“ untermalt. Insgesamt waren über 550 Besucher bei den Theaterabenden.

Seit September letzten Jahres hatten die Akteure unter der Regie von Anni Kniesburgs und Sabine Zäpfel geprobt. Aus allen Ortsteilen konnten langjährige Schauspieler sowie Neulinge gewonnen werden. Die Waldorfschule stellte neben dem Festsaal auch Kostüme und Probenräume zur Verfügung.

Den Abschluss des Kunigunde-Creutzer-Festspieljahres bildete im Oktober das Konzert des Vokalchores „Cantus Sacralis“ in der St. Georgskirche. Zeitgenössische Chormusik aus der Zeit von Kunigunde-Creutzer bezauberte die knapp 50 Zuhörer.

Fazit:

Die Veranstaltungen der Kunigunde-Creutzer-Festspiele 2019 brachten „viel Freud“ und Kurzweil“. Hohen Anteil für gelungene Festspiele hatten die verschiedenen Akteure, insbesondere die Kunigunde-Creutzer-Theatergruppe. Besondere Anerkennung gebührt den Beteiligten, die sich mit hohem ehrenamtlichem Engagement einbrachten. Dies wurde u. a. durch den sehr guten Besucher bei den Theateraufführungen belohnt.

Nachdem die Kunigunde-Creutzer-Festspiele alle drei Jahre den Wendelsteiner Veranstaltungskalender bereichern, dürfen wir uns 2022 auf die nächsten Festspiele freuen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Soziales nimmt Kenntnis. Die nächsten Kunigunde-Creutzer-Festspiele Wendelstein finden 2022 statt.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

Werner Langhans
Erster Bürgermeister